



Ursula Günster-Schöning moderiert



Heute mit  
Prof. Dr. Malte Mienert

Für Kita-Leitungen und pädagogische Fach- und Führungskräfte



Ursula Günster-Schöning moderiert



Heute mit

Prof. Dr. Malte Mienert



# Diskussionsstoff zur Einstimmung

- „Das haben wir doch schon immer so gemacht“
  - „Das haben wir doch noch nie so gemacht“
  - „Wo kämen wir denn dann hin?“
- 
- Welche Traditionen und Rituale bestimmen Ihren pädagogischen Alltag?
    - Im Tagesablauf
    - Im Wochenverlauf
    - Im Monat
    - Im Jahreskreis
  - Wo sind sie berechtigt, wo nicht?
- 
- *Bitte überlegen Sie kurz und schreiben Sie Ihre Gedanken in den Chat.*

# Wege aus dem „Ja, aber“ – Veränderungen

1. Wissen

2. Wollen

3. Können

4. Dürfen

# Mienertsches „Pflichtprogramm“

- Kein Fasching in Einrichtungen mit 0-3 Jährigen
- Gewählte KindersprecherInnen aus allen Gruppen im Kinderrat
- Die Draußenfläche steht den Kindern jederzeit zur Verfügung
- 3 Wochen mindestens Eingewöhnung in Anwesenheit der Eltern
- Mittagsschlaf nur „Pflicht“ für die MittagsschlaferzieherInnen
- Kein Probieren des Essens
- Keine Feste und Feiern, an denen das Interesse der Erwachsenen (Eltern und ErzieherInnen) größer ist als das der Kinder
- Mindestens 5 min Einzelzeit mit jedem Kind an jedem Tag

# Diskussionsstoff

- Glaube ich daran, dass die Kinder wirklich alles lernen, was sie für ihr Leben brauchen, wenn sie nur den eigenen Themen folgen?
- Wie viel Selbstbildung ist möglich, wie viel Fremdbildung ist nötig?

# Definition der Selbstbildung

- Kinder lernen die Welt selbst kennen. Kinder können nicht durch Erwachsene belehrt werden. Kinder erwerben ihr Wissen von der Welt und ihre Fähigkeiten, indem sie die Welt neugierig erforschen, dabei auf Widersprüche, Probleme und „Unerklärliches“ stoßen und diese Phänomene so lange untersuchen, bis sie Erklärungen gefunden haben, die die Widersprüche auflösen.
- So entsteht Schritt für Schritt im kindlichen Kopf ein immer feiner differenziertes Bild von der Welt. Jedes Kind hat sein eigenes Bild von der Welt, das auf unterschiedlichen Vorerfahrungen beruht.
- Was möchtest Du gern wissen, was Du noch nicht weißt?
- Was möchtest Du gern können, was Du noch nicht kannst?
- An welchem Thema arbeitest Du gerade?

- Quelle: MIENERT, M. & VORHOLZ, H. Den Alltag öffnen, Perspektiven erweitern, Schubi



# Anforderungen an Pädagogische Fachkräfte heute

- Ein neues Verständnis vom Lernen
  - Vom Beibringen zum Problemlösen
- Ein neues Verständnis vom Alltag
  - Von der Fremd- zur Selbstbestimmung
- Ein neues Verständnis vom Bildungsauftrag
  - Trennung schulischen und freizeitlichen Lernens
- Neue Einschätzungen des Lernfortschritts
  - Von Richtig und Falsch zu Überlebensfähig und Nützlich
- Ein neues Verständnis von Pädagogik
  - Von der Trainingsorientierung zur Beziehungsorientierung
- Ein neues Verhältnis von Kindern und Erwachsenen
  - Von Macht und Kampf zu Partizipation und Vertrauen
- Ein neues Ziel des Lernens
  - Von der Abhängigkeit in die Unabhängigkeit des Kindes
- Ein neues Verständnis des Auftrags
  - Von der Anweisung zur Situationsgestaltung

# Pädagogik für Gegenwart und Zukunft

- Kitas und Horte gehören den Kindern, Kinder sind keine Gäste, sondern die Hausherren
- Erwachsene halten sich zurück
- Es wird nicht rumgemeckert und auf Regeln rumgeritten
- Es wird nicht „vorgeplant“ und „angeboten“
- Grenzsteine der Entwicklung geschafft? Alles im grünen Bereich!
- Kindereinrichtungen müssen sich so wie Zuhause anfühlen, gemütlich, vertraut, spannend und „meins“
- Jedes Kind arbeitet an seinen Themen, Themenvorgaben sind Aufgabe der Schule
- Erwachsene beobachten neutral und interpretationsfrei
- Gut ist, was den Kindern dient und gefällt

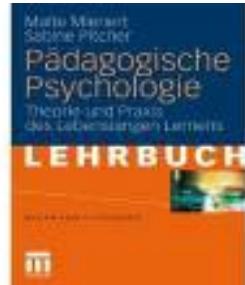
## Bildung für Gegenwart und Zukunft

- Entwicklung von der Industrie- zur Wissensgesellschaft
- Wertewandel: Übergang vom Kollektivismus zum Individualismus
- Internet, Globalisierung, neue Technologien
- Demokratiemüdigkeit
- Demografischer Wandel - Mehr Alte, weniger Kinder und Jugendliche
- Deutschland als Einwanderungsland, mehr kulturelle Vielfalt
- Veränderungen in den familiären Strukturen
- Wandel von Erwerbstätigkeit und Arbeitsstrukturen
- Überwachte Kindheit

## Zum Weiterlesen und Bestellen:



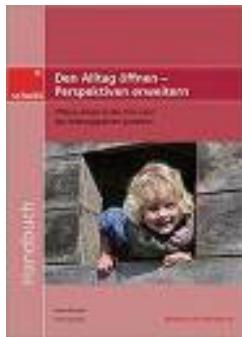
Mienert, M. & Vorholz, H. (2012). Gespräche mit Eltern – Entwicklungs-, Konflikt- und Informationsgespräche (3. Aufl.). Troisdorf: Bildungsverlag eins.  
ISBN-13: 978-3867236225



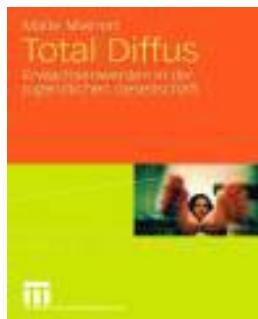
Mienert, M. & Pitcher, S. (2011). Pädagogische Psychologie. Theorie und Praxis des lebenslangen Lernens. Wiesbaden: VS Verlag.  
ISBN-13: 978-3531169453



Mienert, M. & Vorholz, H. (2013). Kleine Kinder – große Schritte. Grundlagen der pädagogischen Arbeit mit Krippenkindern (2. Aufl.). Schaffhausen: Schubi Lernmedien.  
ISBN-13: 978-3867235150



Mienert, M. & Vorholz, H. (2015). Den Alltag öffnen – Perspektiven erweitern. Offene Arbeit in den Kitas nach den Bildungsplänen gestalten (3. Aufl.). Schaffhausen: Schubi Lernmedien.  
ISBN-13: 978-3867234955



Mienert, M. (2008). Total diffus – Erwachsenwerden in der jugendlichen Gesellschaft. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften  
ISBN-13: 978-3531160931



Mienert, M. & Vorholz, H. (2011). Schüler und Lehrer im Konflikt. Neue Strategien für ein respektvolles Miteinander. Paderborn: Schöningh.  
ISBN-13: 978-3506771810



Mienert, M. (Hrsg.). (2014). Verhaltens(un)auffällige Kinder. KiTa aktuell spezial 05/2014.



Mienert, M. (2017). „Das haben wir doch schon immer so gemacht“ – Die „Ja, abers“ in Kita und Hort (2. Aufl.). Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht.  
ISBN-13: 978-3525702451



# Zur Person

- Dr. Malte Mienert lebt Berlin. Der Entwicklungs- und Pädagogische Psychologe arbeitet als Professor für Hochschulbildung am Universitätsinstitut für Europäische und Internationale Studien der Swiss School of Management in Kerkrade (NL).
- Seine Forschungsthemen liegen u.a. in der Untersuchung des Selbstverständnisses von Pädagog:innen.
- Als Fortbilder und Autor begleitet er pädagogische Fachteams. Zu den wichtigsten Themen gehören dabei die Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Kommunikation und Konfliktlösung in Teams, das berufliche Selbstverständnis von Lehrern und Erziehern, frühkindliches Lernen und frühkindliche Bildung sowie das Recht von Kindern auf gewaltfreie Erziehung.
- Homepage: [www.mamie.de](http://www.mamie.de)
- Facebook: [www.facebook.com/www.mamie.de](https://www.facebook.com/www.mamie.de)
- E-Mail: [info@mamie.de](mailto:info@mamie.de)

